



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
İslam Kültür Merkezleri Birliği

Pressemitteilung

VIKZ betet gemeinsam mit Vertretern der Weltreligionen für den Frieden

Veranstaltung stand unter dem Motto „Anerkennung der Verschiedenheit und gemeinsamer Einsatz für den Frieden“

Köln, 27. Oktober 2008 – Der Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) nahm heute an den Friedensgebeten der abrahamitischen Religionen teil. Neben den islamischen Organisationen wohnten auch Vertreter der Kirchen und der jüdischen Gemeinde der Veranstaltung bei. Servet Öğütlü rezitierte stellvertretend für den VIKZ Verse aus dem Kur'an, die als besondere Aufforderung zum friedlichen Zusammenleben der Völker gelten: „O ihr Menschen, wir haben euch von Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, dass ihr einander kennen möchtet“ (Sure 49, Vers 13).“ „Wir möchten mit der Teilnahme an Friedensgebeten deutlich machen, dass der Glaube an Gott ein Friedensbekenntnis ist. Gläubige Muslime sind dem Frieden verpflichtet“, kommentierte Öğütlü das Engagement des Verbandes. Zum Friedensgebet in der Severinskirche in Köln waren Menschen aller Religionen eingeladen. Anlass für das interreligiöse Friedensgebet war der 25-jährige Dialog der Franziskaner im Rheinland mit Muslimen und Juden. Die Arbeitsgemeinschaft „Gerechtigkeit und Frieden“ ist eine interfranziskanische Arbeitsgemeinschaft und engagiert sich besonders für den interreligiösen Dialog in den muslimischen Ländern.

Das Friedensgebet ist eine Fortsetzung des jahrelangen Engagements des VIKZ für den interreligiösen Dialog. Der Verband engagiert sich seit vielen Jahren im Dialog mit Vertretern der Kirchen und jüdischen Gemeinden. Beispielsweise lädt der Verband jedes Jahr zum Tag der offenen Moschee ein. Der Verband sieht den Austausch zwischen den Religionen als eine seiner wichtigsten Aufgaben und setzt sich dafür ein, dass der Islam und die Muslime zu einem vollständig akzeptierten Teil der deutschen Gesellschaft werden.

Weitere Informationen:

Seyfi Öğütlü

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0221-9544 -1015, Fax: 0221-9544 -1068, E-Mail: presse@vikz.de